

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr 2017 und hoffen, dass wir Sie auch in diesem Jahr mit unseren Themen begeistern können.

Mit 2017 startet unser neuer Themenschwerpunkt „Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft“, der nun bis Ende 2018 einen festen Bestandteil unseres Newsletters bilden wird.

Seit Herbst 2016 verstärken zwei neue Kolleginnen als Kommunale Bildungskordinatorinnen für Neuzugewanderte das Team des Interkulturellen Büros des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Sie stellen sich in dieser Ausgabe des Newsletters vor und werden zu unserem Schwerpunktthema einiges beizutragen haben.

Zu unserem bisherigen Themenschwerpunkt „Islam“ wird im Frühjahr ein Flyer mit Basisinformationen erscheinen. Hierüber werden wir im nächsten Newsletter noch einmal ausführlich berichten.

Seien Sie nun gespannt auf zahlreiche Informationen zu Neuerscheinungen, viele interessante Links und Veranstaltungshinweise.

Auch der Interkulturelle Kalender 2017 des Interkulturellen Büros steht für Sie zum Download bereit.

Wenn Sie Anregungen und Beiträge für unseren Vielfalt-Newsletter haben, schreiben Sie uns (interkultureller-newsletter@ladadi.de).

Der Newsletter kann über die Homepage des Interkulturellen Büros des Landkreises abonniert und abbestellt werden (www.ladadi.de/vielfalt-newsletter). Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, dann empfehlen Sie es gerne weiter.

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2017.

Herzliche Grüße aus dem Interkulturellen Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg



Sabine Hahn
Leiterin Interkulturelles Büro
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Inhalt

- [Aktuelles](#)
- [Veröffentlichungen - Ausstellungen](#)
- [WIR-Koordination](#)
- [Kommunale Bildungskoordination](#)
- [Ausländerbeiräte](#)
- [Flüchtlinge im Landkreis](#)
- [Veranstaltungen und Feiertage](#)

Aktuelles

Interkulturelle Wochen

Dank zahlreicher engagierter Akteure aus den Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in Darmstadt blicken wir auf sehr erfolgreiche Interkulturelle Wochen 2016 zurück. Das [Interkulturelle Büro](#) bedankt sich bei den Mitwirkenden recht herzlich!



In diesem Jahr tragen die Interkulturellen Wochen Ende September bis Mitte Oktober das bundesweite Motto: „Vielfalt verbindet.“

Die bundesweite Vorbereitungstagung des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche findet am **17. und 18. Februar 2017** in Magdeburg statt. Weitere Informationen unter www.interkulturellewoche.de.

Wer zu den Interkulturellen Wochen 2017 eine Veranstaltung im Landkreis Darmstadt-Dieburg plant, sollte sich bitte bis **Ende Mai 2017** an interkulturellesbuero@ladadi.de wenden.

SeeleFon für Flüchtlinge

Der [Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen \(BApK\) e.V.](#) hat ein „SeeleFon“ für [Flüchtlinge](#) eingerichtet. Gemeinsam mit dem [BKK-Dachverband](#) bietet der BApK ein niedrigschwelliges und zeitgemäßes Beratungstelefon an, mit dem sich Geflüchtete und Zugewanderte in deutscher, englischer, arabischer und französischer Sprache Hilfe holen können, wenn sie ihre seelische Balance verloren haben.

Unter der Telefonnummer **0228 / 71002425** ist das SeeleFon montags, dienstags, mittwochs von 10 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 15 Uhr erreichbar.



Willkommen bei Freunden – Programm des Bundesfamilienministeriums und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

Das Programm des [Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#) und der [Deutschen Kinder- und Jugendstiftung](#) „Willkommen bei Freunden“ dient der Unterstützung all derer, die sich aktiv vor Ort für junge Geflüchtete engagieren: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen, Initiativen, Vereine sowie freie Träger. Kostenfrei und unbürokratisch können Angebote wie Beratung und Fortbildung, Prozessbegleitung, Analyseworkshops, Bürgerdialoge oder Hospitationen in Anspruch genommen werden. Weitere Informationen unter www.willkommen-bei-freunden.de.

Werkstatt Vielfalt – Projekte für eine lebendige Nachbarschaft



Über die [Stiftung Mitarbeit als Förderprogramm der Robert Bosch Stiftung](#) kann eine Förderung für Projekte beantragt werden, die das Miteinander junger Menschen im Alter von 8 bis 27 Jahre mit anderen Jugendlichen oder Menschen fördern, das Verständnis verschiedener gesellschaftlicher Gruppen füreinander vertiefen und die unterschiedlichen Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten für ein gemeinsames Vorhaben und Engagement nutzen oder die Selbstwirksamkeit und aktive Teilhabe junger Menschen an ihrem Lebensumfeld unterstützen. Anträge können beispielsweise gestellt werden von Initiativgruppen, Bürgerbüros, gemeinnützige Vereine, Schulen, Universitäten, städtische Jugendeinrichtungen, Kirchengemeinden, religiöse Vereinigungen oder Migrant*innenorganisationen. Einsendeschluss für die nächste Förderrunde ist der 15. März 2017. Weitere Informationen unter www.mitarbeit.de/werkstatt_vielfalt.html.

Schwerpunktthema 2017 & 2018: Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft

Nach dem das [Interkulturelle Büro](#) des Landkreises Darmstadt-Dieburg sich in den vergangenen beiden Jahren mit dem Thema „Islam“ beschäftigt hat, ist nun Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft für die Jahre 2017 und 2018 das neue Schwerpunktthema.

In der „Bildungs- und Wissensgesellschaft“ Deutschland stellt Bildung eine entscheidende Voraussetzung für eine gelingende Lebensführung dar. Der Bildungsstand beeinflusst unter anderem die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, die Lebensqualität, das Selbstbewusstsein und die Gesundheit. Daher ist es wichtig, dass alle Menschen - ungeachtet ihrer Herkunft - die gleichen Chancen auf Bildung haben. Obwohl es inzwischen besser gelingt, Menschen mit Migrationshintergrund auf ihrem Bildungsweg zu unterstützen, werden sie weiterhin in Bezug auf Bildungsbeteiligung und Bildungserfolge benachteiligt.

Migrantinnen und Migranten sind außerdem in vielen gesellschaftlichen Bereichen unterrepräsentiert. Politische Partizipation, Engagement in Vereinen und im Ehrenamt sind jedoch die Basis unserer pluralen Gesellschaft. Nur wenn Bildung **und** Teilhabe gelingen, kann auf Dauer der soziale Frieden in unserer Gesellschaft gewahrt bleiben.

In den nächsten beiden Jahren wollen wir uns deshalb diesem Thema widmen.

Veröffentlichungen - Ausstellungen

Interkultureller Kalender 2017

Das [Interkulturelle Büro](#) des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat für das Jahr 2017 erneut einen [Interkulturellen/Interreligiösen Kalender](#) gestaltet, der auf einen Blick die bedeutendsten Feiertage der fünf größten Religionen der Welt zeigt. Er listet christliche, jüdische, islamische, hinduistische und buddhistische Feiertage sowie zahlreiche internationale Gedenktage auf. Für das Jahr 2017 steht der Kalender ab sofort als Download zur Verfügung oder kann über das [Interkulturelle Büro](#) bezogen werden.

Der Kalender kann auf dickerem Papier ausgedruckt und in der Mitte gefaltet als Tischkalender aufgestellt werden. Ebenfalls steht der Kalender im ics-Format als Download zur Verfügung, um ihn im eigenen Kalender der mobilen Geräte wie Smartphones oder Programm wie Outlook einzuspeisen.



Migrationsbericht 2015



Der vom [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#) erstellte [Migrationsbericht 2015](#) wurde am 14. Dezember 2016 durch das Bundesministerium des Innern vorgestellt. Neben umfassenden Wanderungsdaten zu Deutschland enthält der Bericht einen europäischen Vergleich zum Migrationsgeschehen und zur Asylzuwanderung. Er behandelt das Phänomen der irregulären Migration und informiert über die Struktur und Entwicklung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

Was heißt Islamismus?

Kaum ein Wort hat nach den Anschlägen auf das World Trade Center in New York am 11. September 2001 eine derartige Konjunktur erfahren wie Islamismus. Aber was genau versteht man unter Islamismus? Welche Gruppen und Strömungen gibt es? Und auf welche ideologischen (Vor-)Denker berufen sie sich? Diesen und anderen Fragen geht der [10-minütige Film der Bundeszentrale für politische Bildung](#) nach, der im Rahmen des Dossier Islamismus erschienen ist. Er beleuchtet wichtige Ideologien der radikalen Herrschaftstheorie, bettet sie überblicksartig in historische Entwicklungen ein und blickt auch auf jüngere Entwicklungen wie das Ausbreiten der Terrorgruppe Islamischer Staat (IS).

Vom Aufbrechen und Ankommen – Kinder- und Jugendfilme zum Thema Migration

Das [Deutsche Kinder- und Jugendfilmzentrum \(KJF\)](#) stellt auf seinem Online-Portal [„Vom Aufbrechen und Ankommen“](#) 97 Filme vor, die das Thema Migration unter ganz verschiedenen Fragestellungen beleuchten. Dabei werden Begriffe „Begegnung der Kulturen“, „Fluchterfahrungen“, „Auswanderung“, „Menschenrechte“ oder „Rassismus“ behandelt. Weitere Informationen unter [www.migration-im-film.de](#) und [www.kjf.de](#).

Hochschulzugang und Studium von Flüchtlingen



Das [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#) hat eine Informationsbroschüre [„Hochschulzugang und Studium von Flüchtlingen“](#) herausgegeben, in der aufgelistet wird, welche Stationen Geflüchtete bei ihrer Integration ins Hochschulstudium durchlaufen müssen, angefangen bei der ersten Studienberatung bis hin zum Studium selbst. Dabei werden alle wesentlichen hochschul-, arbeits- sowie sozialrechtlichen Regelungen erklärt, und auf weiterführende Informationen wird hingewiesen.

Analyse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge über Qualifikationsniveau von Asylbewerbern

Das [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#) hat jetzt eine [Kurzanalyse „Sozialstruktur, Qualifikationsniveau und Berufstätigkeit von Asylantragstellenden“ 4/2016](#) veröffentlicht. Die Kurzanalyse wertet Daten der Sozialen Komponente aus und liefert Erkenntnisse über die Sozialstruktur (Geschlecht, Alter, Familienstand, Muttersprache), die Schulbildung sowie über den zuletzt ausgeübten Beruf von volljährigen Asylantragstellenden im ersten Halbjahr 2016.



Radikalisierung von Muslimen – Erklärfilm der Bundeszentrale für politische Bildung aus dem Dossier Islamismus

Viele der Tatbeteiligten in Paris und Brüssel sind in Frankreich und Belgien aufgewachsen und haben sich dort radikalisiert. Auch in Deutschland radikalisieren sich junge Muslime. Für die Gesellschaft ist das eine enorme Herausforderung. Wer radikalisiert sich, und warum? Ist das vergleichbar mit anderen Extremismen? Und welche Rolle spielt dabei der Islam? Die [Bundeszentrale für politische Bildung](#) hat einen knapp 20-minütigen [Erklärfilm „Radikalisierung von Muslimen“](#) veröffentlicht.

Jobstarter Fachglossar Betriebliche Ausbildung

Welche Voraussetzung muss ein Ausbildungsbetrieb erfüllen? Was muss in einem



Ausbildungsvertrag stehen? Was sind ausbildungsbegleitende Hilfen?

Diese und andere Fragen stellen sich Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund, die zum ersten Mal ausbilden wollen. Das **Fachglossar Betriebliche Ausbildung** von **JOBSTARTER / KAUSA (Koordinierungsstelle**

Ausbildung in Ausländischen Unternehmen) erklärt leicht verständlich 32 wichtige Fachbegriffe der betrieblichen Ausbildung und will so Ausbilderinnen und Ausbildern ausländischer Herkunft den Einstieg in die Ausbildung erleichtern.

Das zweisprachige Nachschlagewerk liegt in den Versionen Deutsch-Arabisch, Deutsch-Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Deutsch-Englisch, Deutsch-Griechisch, Deutsch-Italienisch, Deutsch-Polnisch, Deutsch-Russisch und Deutsch-Türkisch vor und kann kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden unter

www.jobstarter.de/de/kausa-21.php.

Aktuelle Forschung des Deutschen Jugendinstituts über geflüchtete Kinder und Jugendliche

Das aktuelle Heft „Ankommen nach der Flucht“ des **Deutschen Jugendinstituts (DJI)** widmet sich dem Thema geflüchtete Kinder und Jugendliche. Welche Studien gibt es über sie? Wie können Minderjährige in Flüchtlingsunterkünften vor Übergriffen geschützt werden? In dem Heft werden zudem erste Ergebnisse einer qualitativen DJI-Befragung von rund 100 Jugendlichen aus 15 verschiedenen Herkunftsländern vorgestellt, und Ergebnisse einer Befragung von rund 1.800 Kindertageseinrichtungen zu ihren Erfahrungen mit Flüchtlingskindern und ihren Bedürfnissen veröffentlicht.



WIR-Koordination

Checkliste Interkulturelle Öffnung

Im Rahmen der **WIR-Koordination im Landkreis Darmstadt-Dieburg** konnte jetzt eine Interkulturelle Checkliste veröffentlicht werden, die ab sofort als Download auf den Internetseiten des Interkulturellen Büros des Landkreises zur Verfügung steht.



Die **Checkliste „Kultursensible Öffnung der Bildungsregion Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt Dieburg“** soll Institutionen im

Bildungsbereich konkrete Ideen geben, wie eine Anerkennungs- und Willkommenskultur in den jeweiligen Einrichtungen entwickelt und umgesetzt werden kann.

Ziel dieses Instrumentes ist es, die jeweiligen Akteure an die Interkulturelle Öffnung heranzuführen, erste Schritte und Maßnahmen

anzustoßen und eine Bestandsaufnahme der bereits vorhandenen Aktivitäten zu geben. Die Checkliste ist in allen Einrichtungen im sozialen Bereich, in Vereinen und Verbänden einsetzbar.

Rückblick Bildungskonferenz 2016

Am 24. November 2016 fand die Bildungskonferenz der [Bildungsregion Darmstadt & Darmstadt-Dieburg](#) in der Orangerie in Darmstadt statt. Ziel der Veranstaltung war es, eine breite Öffentlichkeit über die bisherigen Ergebnisse des Prozesses zu informieren. Im Anschluss an Podiumsgespräche mit den Verantwortlichen aus Stadt- und Kreispolitik konnten sich die über 100 Teilnehmenden an Thementischen über die Arbeit der Bildungsregion informieren. Am Thementisch zum Querschnittsthema „Integration“ wurde dabei auch die [Checkliste „Kultursensible Öffnung der Bildungsregion Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg“](#) vorgestellt.

Kommunale Bildungskoordination

Zwei kommunale Bildungskoordinatorinnen verstärken Interkulturelles Büro

Im Rahmen des [Bundes-Förderprogramms „Teilhabe durch Bildung für Neuzugewanderte“](#) haben im Herbst 2016 beim Landkreis Darmstadt-Dieburg zwei kommunale Bildungskoordinatorinnen für Neuzugewanderte ihre Arbeit aufgenommen: Charlotte Kroll und Nina Schwenzl. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ist einer der mehr als 300 Landkreise und kreisfreien Städte im Bundesgebiet, die sich erfolgreich auf die Ausschreibung des [Bundesbildungsministeriums](#) beworben haben. Für die Dauer von zwei Jahren werden die Personalkosten der beiden Bildungskoordinatorinnen zu hundert Prozent vom Bildungsministerium übernommen. Charlotte Kroll und Nina Schwenzl werden für den Landkreis zentral die Bildungsangebote für Neuzugewanderte bündeln und gleichzeitig ein Netzwerk aufbauen mit sämtlichen Akteuren aus dem Bildungsbereich und auch aus der Zivilgesellschaft. Weitere Informationen und Kontakt unter www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/migration-und-integration/integration/interkulturelles-buero/kommunale-bildungskoordination-fuer-neuzugewanderte.html.

Ausländerbeiräte

Aktion „Demokratie in Hessen erleben“

Der [Kreisausländerbeirat Darmstadt-Dieburg](#) beteiligte sich an der hessenweiten Aktion [„Demokratie in Hessen erleben“](#). Im Rahmen der Aktion hatten Flüchtlinge die Möglichkeit, mit den örtlichen Ausländerbeiräten die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA) zu besuchen. Den Flüchtlingen sollte ein lebensnaher Einblick in die Demokratie des Kreises gegeben werden. Sie sollten daran teilhaben, wie und wo Entscheidungen für den Landkreis Darmstadt-Dieburg getroffen werden. Für den Kreisausländerbeirat war die Aktion ein Stück gelebte Integration.



Sitzungstermine Kreisausländerbeirat

Die nächsten Sitzungen des [Kreisausländerbeirates](#) sind auf den **31. Januar 2017** und den **7. März 2017**, jeweils um **19 Uhr** im Kreishaus in Darmstadt-Kranichstein terminiert.

Flüchtlinge im Landkreis

Unser Newsletter stellt für alle, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind, neueste Informationen zur Verfügung und berichtet über die Arbeit in den Kommunen.

Aktuelles

Der **Asylkreis LADADI**, mit ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Arbeitskreise trifft sich am **8. Februar 2017** und am **3. Mai 2017** jeweils um **18 Uhr** im Kreishaus in Darmstadt/Kranichstein.

Schulung für ehrenamtliche Sprachbegleiter

Zur Stärkung und Begleitung von Ehrenamtlichen als Sprachvermittlerinnen und Sprachvermittler fördert das [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#) im Rahmen eines Modellprojektes kostenlose [Schulungen für ehrenamtliche Sprachbegleitung](#). In rund 100 Kursen sollen bundesweit Schulungsmaßnahmen erprobt werden, die Freiwillige methodisch darauf vorbereiten, Geflüchteten in kleinen Schritten die deutsche Sprache näher zu bringen.

Fonds „auf Augenhöhe“

Der neue [Flüchtlings-Fonds der Software AG – Stiftung](#) will mit Zusammenwirken mit Bürgerstiftungen Räume ermöglichen, in denen sich ehrenamtlich Engagierte und Geflüchtete in Ruhe und auf Augenhöhe begegnen können. Es soll ein nachhaltiger Prozess des Aufeinanderzugehens und Verstehens mit der Perspektive einer aktiven Zugehörigkeit in Deutschland angelegt werden. Weitere Informationen zu den Förderkriterien und der Antragstellung unter www.fonds-auf-augenhoehe.de.

500 LandInitiativen – Förderung für ehrenamtliches Engagement zur Integration von Flüchtlingen

Mit dem bundesweiten Programm „500 LandInitiativen“ unterstützt das [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft](#) gezielt das Ehrenamt in ländlichen Regionen.

Ab dem 25. Januar 2017 können Förderanträge von Vereinen, lokalen Verbänden und Organisationen sowie anderen Initiativen, die auf freiwilligem Engagement beruhen, eingereicht werden. Zwischen 1.000 Euro und 10.000 Euro sind als Förderung für konkrete Projekte oder Anschaffungen möglich.

Informative Internetseiten zu den Themen Asyl und Flucht

- [„Informationen für Ehrenamtliche“](#): Landkreis Darmstadt-Dieburg
- www.netzwerk-asyl.net: Ökumenisches Netzwerk der Asylkreise im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt
- www.helpto.de: Das Hilfeportal für Flüchtlinge und Bedürftige mit Basisinformationen, Links zu Sprachguides und Informationen zu den Themen Arbeit, Ausbildung und Studium.
- www.hanisauland.de/spezial/der-islam: Informationen zum Islam – erklärt für Kinder – von der Bundeszentrale für politische Bildung
- www.hanisauland.de/lexikon/lexikon-arabisch: Politiklexikon in arabischer Sprache von der Bundeszentrale für politische Bildung
- www.bag-jugendschutz.de/PDF/Dossier-gefluechtete_Kinder.pdf: Informationen zum Thema geflüchtete Kinder und Jugendliche der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz

Veranstaltungen und Feiertage

1. Januar	Neujahr
1. Januar	Chanukka (Jüdischer Feiertag)
6. Januar	Heilige Drei König (Christlicher Feiertag)
7. Januar	Orthod. Weihnachtsfest n. jul. Kalender (Christlicher Feiertag)
14. – 17. Januar	Makar Sankranti, Pongalfest der Tamilen (Hinduistischer Feiertag)
27. Januar	Internationaler Holocaustgedenktag
28. Januar	Neujahrsfest Vietnam/China (Buddhistischer Feiertag)
1. Februar	Sarasvati Puja (Hinduistischer Feiertag)
2. Februar	Mariä Lichtmess (Christlicher Feiertag)
9. Februar	Tibetisches Neujahr (Buddhistischer Feiertag)
11. Februar	Tu Bishvat (Jüdischer Feiertag)
11. Februar	Makha Bucha (Buddhistischer Feiertag)
14. Februar	St. Valentin
15. Februar	Parinirvana (Buddhistischer Feiertag)
21. Februar	Internationaler Tag der Muttersprache
25. Februar	Maha Shivarati (Hinduistischer Feiertag)
27. Februar	Rosenmontag
1. März	Aschermittwoch (Christlicher Feiertag)
8. März	Internationaler Frauentag
12. März	Purim (Jüdischer Feiertag)
13. März	Holifest (Hinduistischer Feiertag)
14. März	Sikh Neujahr (548) (Hinduistischer Feiertag)
17. März	St. Patrick´s Day (Christlicher Feiertag)
21. März	Internationaler Antirassismustag
31. März	Lailat al-Raghaib (Islamischer Feiertag)

Kontakt

Interkulturelles Büro, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt,
interkulturellesbuero@ladadi.de, 06151 / 881-2182 oder -2189, www.ladadi.de/IKB

Sollten Sie unsere Angebote und Informationen nicht weiter erhalten wollen, so können Sie diese unter interkultureller-newsletter@ladadi.de abmelden.